



Güterklassifizierung für die Exportkontrolle

[HIER REGISTRIEREN](#)

16. Juni 2026
9:00 – 16:30 Uhr
Wien



“Know your product“

Ist Ihr Produkt von Exportbeschränkungen betroffen?

Lernen Sie, wie Sie Ihre Güter richtig klassifizieren und bezüglich Exportbeschränkungen in der EU Dual-Use Liste, der EU-Militärgüterliste oder Sanktionslisten checken, um keinen Verstoß zu begehen.



Zielgruppe

- Export-/Importverantwortliche
- Produkt-Entwickler:innen
- Exportkontrollverantwortliche
- Mitarbeiter:innen im Vertrieb
- Rechtsabteilungen
- Compliance-Verantwortliche

Hintergrund

Die Klassifizierung der eigenen Güter ist der Grundstein für die Exportkontrolle. Kritische Güter müssen identifiziert werden, um die güterbezogenen Beschränkungen der EU-Dual-Use-Verordnung, der EU-Militärgüterliste und der Sanktionslisten einzuhalten. Neben Verkaufsgütern sollten auch Ersatzteile und verbaute Komponenten regelmäßig klassifiziert werden.

Die Güterklassifizierung ist ein regelmäßiger Prozess, da sich Listenpositionen und Beschränkungen ändern können.

Das Wesentliche

- Der Güterbegriff in der Exportkontrolle
- Einführung in das österreichische und europäische Exportkontrollrecht
- Die „Gemeinsame Militärgüterliste der Europäischen Union“ – *Grundbegriffe / Systematik*
- Die Dual-use Güterliste der Europäischen Union – *Grundbegriffe / Systematik*
- Begriffsbestimmungen – „besonders konstruiert“ / „konstruiert für militärische Zwecke“ / *Bestandteilregelung / Technologie / etc*
- Vorgehensweise beim Klassifizieren – *Systematik / Hilfsmittel*
- Mit vielen Fall- und Übungsbeispielen aus dem Rüstungs- und Dual-use-Güterbereich

Unsere Expert:innen

Dipl. Ing. Arno Biging

Senior Consultant bei der Kanzlei CREYDT.LAW, München, ist Spezialist in den technischen Aspekten der Exportkontrolle, insbesondere der Güterklassifizierung. Sein Schwerpunkt liegt auf der Durchführung von Projekten mit Bezug auf Massenklassifizierungen und er berät und unterstützt bei komplexen und technisch schwierigen Einzelklassifizierungen.

Svenja Soehnle

Rechtsanwältin bei der Kanzlei CREYDT LAW, München, Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen. Referendariat am LG Ravensburg und mehrjährige Berufserfahrung im Außenwirtschaftsrecht durch Inhouse-Beratungstätigkeit in großen deutschen Zulieferer-Unternehmen (Mobilitätsbranche).



Güterklassifizierung für die Exportkontrolle

16. Juni 2026 | 9:00 – 16:30 Uhr

Haus der Bauwirtschaft | Schaumburggasse 20 | 1040 Wien

HIER REGISTRIEREN

Teilnahmegebühr pro Person

€ 610,00 + 20% USt.

inkl. elektronischen Trainingsunterlagen, Teilnahmezertifikat,
Kaffeepausen & Business Lunch

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ 488,00 + 20% USt.

Erhalten Sie 10% Rabatt p. P. bei zeitgleicher Buchung ab 3 Teilnehmenden eines Unternehmens pro Veranstaltungstermin !